

Wirtschaftschronik

1985

1 April Anhebung der Tariflöhne der Textilarbeiter um 5,3%, ihrer Ist-Löhne um 4,9%.

Mai: Seit der zweiten Maiwoche bietet die Oesterreichische Nationalbank den Kreditunternehmen 30% ihrer Refinanzierungskontingente im Wege von Offenermarktgeschäften zu einem Zinssatz von 6% an. Da für die 70% der Refinanzierungskontingente übersteigende Refinanzierung ein Zuschlag von 1 Prozentpunkt zu den Refinanzierungskosten verrechnet wird, bedeutet diese Maßnahme eine Senkung der Refinan-

zierungskosten um ½ Prozentpunkt im Bereich der Kontingentausnutzung zwischen 70% und 100%.

1 Mai: Die kollektivvertraglichen Mindestlöhne der Chemiearbeiter werden um 5,7% für die oberen Lohngruppen, um bis zu 6,5% für die unteren erhöht; die Ist-Löhne steigen um 5%.

Nach 13 Monaten werden die Tariflöhne der Bauarbeiter um 5,2% angehoben (Laufzeit des neuen Kollektivvertrags 12 Monate).

Quartalsbericht

Zahlungsbilanz, Geld und Kredit

Dazu Statistische Übersichten 1 1 bis 1 7

Sinkende Zinsen und Abschwächung des Dollars im Gefolge gedämpfter amerikanischer Konjunkturerwartungen

Die monetäre Situation in den USA und die von ihr ausgehenden internationalen Konsequenzen werden seit Jahresbeginn stark von der Einschätzung der amerikanischen Konjunkturerwartungen beeinflusst. Trotz vergleichsweise expansiver geldpolitischer Orientierung des Federal-Reserve-Systems stiegen zunächst in den Monaten Jänner und Februar die Dollar-Zinssätze. Nachdem im März die ersten Schätzungen des amerikanischen Brutto-Inlandsproduktes für das 1. Quartal eine markante Konjunkturabschwächung signalisierten, begann sich auf den Dollar-Finanzmärkten ein sinkender Zinstrend durchzusetzen. Parallel zu der in der Folge weiteren Dämpfung der Wachstumserwartungen setzte sich dieser Prozeß bis zur Senkung des US-Diskontsatzes Mitte Mai von 8% auf 7½% und der US-Prime-Rate von 10½% auf 10% fort.

Mit nur geringfügigen Abweichungen folgte die Zinsentwicklung der international wichtigsten Währungen dem Dollarmuster. Dabei verringerte sich die Zinsdifferenz gegenüber den US-Zinssätzen. Die Schwäche der amerikanischen Konjunktur und die zuneh-

Internationale Zinsentwicklung

